

München, Dezember
2020



Liebe Aktionäre, liebe Mitarbeiter, liebe Geschäftspartner und Freunde der UMT,

es ist inzwischen eine schöne Tradition, dass ich Sie in der Vorweihnachtszeit über die Entwicklungen und bedeutendsten Ereignisse des Jahres in der UMT Gruppe informiere. Daran möchte ich auch in diesen für uns alle außergewöhnlichen Zeiten festhalten. Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick in die Zukunft werfen und uns Gedanken machen über die Chancen des Marktes, unseres Unternehmens und unsere zukünftige Ausrichtung, die Basis ist für eine weiterhin starke Positionierung der UMT Gruppe. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für einen Einblick in Ihre UMT AG.

Erneut liegt ein ereignisreiches Jahr nahezu hinter uns. Und noch immer ist die Welt geprägt von der anhaltenden COVID-19-Pandemie und ihren Auswirkungen auf unser tägliches Leben, im privaten wie auch im geschäftlichen Umfeld. Auch wir, die UMT, sind natürlich davon betroffen.

Umso mehr freut es mich, dass wir trotz der widrigen Umstände gemeinsam auf ein bisher erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken können, wenngleich sich Vieles gewandelt hat – auch für die UMT.

Die Digitalisierung schreitet insbesondere vor dem Hintergrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie und dem damit verbundenen Bedürfnis der Menschen nach bzw. den Verordnungen der Regierungen zu mehr „Kontaktlosigkeit“ weiter voran. Zunehmend nutzen insbesondere die Kunden an der Kasse vermehrt die Möglichkeit, via Kartengeld oder mit dem Smartphone zu bezahlen. Selbst im „Barzahlerland“ Deutschland, das ja – zu unserem großen Bedauern - wahrlich nicht zu den Vorreitern des digitalen Zahlungsverkehrs gehört, werden nun und insbesondere vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie, Transaktionen bargeldlos beglichen – kontaktlos, hygienisch, schnell und sicher.

Das sind, in diesen schwierigen Zeiten, doch gute Nachrichten - für mich, für die UMT und für Sie, liebe Aktionäre.

Und obwohl die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen weiterhin einen wachsenden und zukunftssträchtigen Markt für die UMT Gruppe bilden, wächst die Dynamik nicht in dem Maße wie ursprünglich und insbesondere vor der COVID-19-Pandemie erwartet.

Deshalb haben wir, der Vorstand der UMT Gruppe, auch im Geschäftsjahr 2020 weitere entscheidende Weichenstellungen vorgenommen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft zu bewahren und sie gleichzeitig zukunftsfähig auszurichten.



Wir, die UMT, haben uns frühzeitig mit unserem Geschäftsmodell im Markt des mobilen Bezahlers positioniert. Mit unserer bewährten Technologie, unserem Know-how sowie unserem umfassenden Service- und Produktspektrum haben wir den Megatrend des bargeldlosen Bezahlers in Deutschland pionierhaft mitgeprägt.

Wir haben unser Können in der Beherrschung komplexer Systeme nachhaltig und deutlich unter Beweis gestellt und damit die Basis geschaffen, um unser Serviceangebot strategisch, wachstums- und zukunftsorientiert weiter auszubauen.

Die Angebotsausweitung ist für die UMT einerseits insbesondere deshalb notwendig, weil es sich klar gezeigt hat, dass die sowohl von uns als auch den Analysten prognostizierte Wachstumsdynamik im Bereich des mobilen Bezahlers bislang immer noch maßgeblich sowohl hinter unseren als auch den Erwartungen des Marktes zurückbleibt. Andererseits sehen wir einen großen Bedarf an technologiebezogener Beratungs- und Dienstleistungskompetenz, die stark nachgefragt und von der UMT sowohl für Kunden als auch auf eigene Rechnung sehr erfolgreich angeboten werden kann und wird.

Diese Erkenntnis würdigend, haben wir deshalb bereits frühzeitig damit begonnen, - und insbesondere im Geschäftsjahr 2020 weiter forciert - unser Geschäftsmodell über Mobile Payment hinaus zu erweitern und strategisch das operativ inhärente Produkt- und Serviceangebot maßgeblich auszubauen.

Wir haben Vorkehrungen dafür getroffen und umgesetzt, die technologische Intelligenz und Kreditwürdigkeit, die in der UMT liegen, dahingehend zu nutzen und weiterzuentwickeln, um umsatzseitig die zukünftige Geschäftsentwicklung für Beratungs- und Serviceleistungen in den bestehenden Märkten zu beschleunigen.

Unser stark nachgefragtes Expertenwissen rund um die Entwicklung, Einführung und den Betrieb von flächendeckenden, sicheren, integrierten und durchgängigen IT-Lösungen mit Bezahlkomponente bildet nachhaltig eine solide Grundlage für eine Vielzahl weiterer Software-Applikationen und Dienstleistungen.

Im Zuge unserer strategischen Neuausrichtung erwarten wir deshalb auch fortlaufend und im Besonderen wesentliche Erträge aus dem Consultingbereich für Technologiegestaltung und -entwicklung.

Wir prognostizieren außerdem, über das angestammte operative Geschäft hinaus, ein mittel- und langfristig starkes Wachstum von Transaktions- und Provisionserlösen aus Assets under Management (AuM), sowohl auf eigene Rechnung als auch im direkten Kundenauftrag. Das bedeutet, die UMT verbreitert aus eigenen Mitteln ihr Produktangebot signifikant, über das heute im Mobile Payment bekannte hinaus, um damit ihre Fertigungstiefe maßgeblich zu erweitern. Zudem wird dies in der Beratung gegen Provisionsentgelt auch für



fremde Dritte erfolgen. Darüber hinaus hat sich die UMT in diesem Zusammenhang weitreichenden Zugang zu Eigenmitteln gesichert. Somit sind auch Finanzierungen jedweder Art ohne Fremdmittel oder Dritte möglich, was die UMT damit gleichfalls zu einem eigenständigen Private Equity Player in seinem Markt macht.

In ihrer Weiterentwicklung hat sich die UMT demzufolge klar von einem reinen Mobile Payment Start-up auf der „grünen Wiese“ hin zu einem wertorientierten Technologiehaus mit einem umfassenden Leistungsspektrum sowohl im Produktangebot als auch in der Vermarktung ihrer „Corporate Intelligence“ mit der Möglichkeit zur Eigenkapitalfinanzierung entwickelt.

Vieles davon wurde im ersten Halbjahr 2020 umgesetzt und ist im Ergebnis, vor allem im Consulting, bereits sichtbar. So konnte die Unternehmensgruppe im ersten Halbjahr 2020 ihre Kennzahlen erneut erheblich verbessern. Die erwirtschaftete Gesamtleistung in Höhe von TEUR 13.130 stellt eine Verdopplung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (TEUR 6.504) dar. Grundlage sind hierbei die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 12.651 (Vorjahr: TEUR 5.724), die sich im Wesentlichen aus den beiden Geschäftsbereichen „Technologie mit Software“ und „Commerce und Beratung“ generieren. Dem Bereich „Technologie mit Software“ sind dabei umsatzseitig die Inhalte Lizenzrechte, Softwareentwicklung sowie das softwareinduzierte Transaktionsgeschäft zuzuordnen. Der Bereich „Commerce und Beratung“ beinhaltet umsatzseitig vornehmlich die Consultingaktivitäten für IT und Assetmanagement sowie im Bestand das Sales- und Provisionsgeschäft der UMT Gruppe. Das Wachstumsmomentum in 2020 ist insbesondere dem Geschäftsfeld „Commerce und Beratung“ mit einer Gewichtung von deutlich über 50 Prozent am Gesamtumsatz zuzuschreiben.

Das Rohergebnis auf Konzernebene verbesserte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um 164 Prozent auf TEUR 6.576 (Vorjahr: TEUR 2.496). Sowohl das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von TEUR 4.524 (Vorjahr: TEUR 1.689) als auch das operative Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von TEUR 2.357 nach TEUR 1.002 im Vorjahr, konnten im ersten Halbjahr einen deutlichen Anstieg verzeichnen. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich bei einem deutlichen Rückgang des Zinsaufwands auf TEUR 2.369 (Vorjahr: TEUR 981). Die UMT Gruppe schloss das erste Halbjahr 2020 mit einem Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.804 (Vorjahr: TEUR 980) ab.

Wie Sie sehen, sind wir auch im Jahr 2020 – trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie – auf einem sehr guten Weg.

Nach wie vor sehen wir, die UMT, unsere Rolle darin, als technologischer Vorreiter bzw. „Value-Driven Technologyhouse“ die Entwicklungen sowohl im Tech- als auch im FinTech-Sector voranzutreiben, damit unsere Kunden auch zukünftig von unserer bewährten Technologie-Kompetenz profitieren können. Wir erweitern damit unser Geschäftsmodell gezielt nachfrageorientiert und auch unser Umsatzspektrum wesentlich.



Die Weichen, um die UMT-Plattform über Mobile Payment hinaus zu skalieren, sind somit gestellt.

Wie ich bereits angekündigt habe, werden wir mit dem zukünftigen Wachstum der Gesellschaft einhergehend, auch unsere organisatorischen Rahmenbedingungen weiterentwickeln, unsere Strukturen verbessern und diese, der Größenordnung der Gesellschaft entsprechend, sukzessive anpassen.

Insbesondere denken wir dabei sowohl über eine Umstellung des Berichtswesens von HGB auf International Financial Reporting Standards (IFRS) als auch über einen möglichen Segmentwechsel vom privatrechtlich geregelten Freiverkehr, dem Open Market, in den öffentlich-rechtlich ausgestalteten regulierten General Standard der Deutschen Börse nach.

Auch unsere Aktionäre zeigten sich auf der erst kürzlich, am 11. Dezember 2020, erstmalig virtuell abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung überzeugt von unserer erweiterten Konzernstrategie, was sich in hohen Zustimmungsraten zu sämtlichen Beschlussvorlagen äußerte.

Schon heute ist also abzusehen, dass 2021 wieder ein spannendes und chancenreiches Geschäftsjahr für die UMT Gruppe wird. Ich freue mich darauf. Und ich freue mich auch darauf, gemeinsam mit Ihnen, verehrte Aktionäre, verehrte Mitarbeiter, verehrte Geschäftspartner und Freunde, den von uns eingeschlagenen Weg erfolgreich weiter zu verfolgen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches Jahr 2021. Vor allem wünsche ich Ihnen aber Eines: Bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen,
Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Albert Wahl', written in a cursive style.

Dr. Albert Wahl (CEO)